

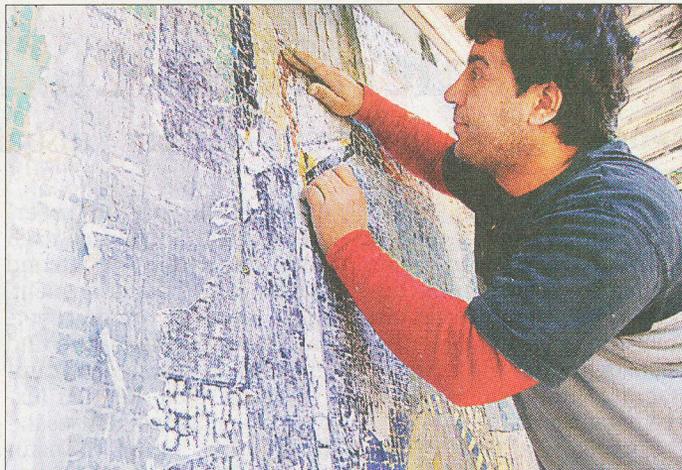
# Glasmosaik am Gericht nimmt Formen an

**KUNST** „Pferde“ von Georg Schmidt-Westerstede finden neuen Platz – Feinarbeit



Thorsten Schipper half beim Anbringen der Verbundstücke an der Fassade.

BILD: KERSTIN SCHUMANN



Mosaikkünstler Rodi Khalil hat das Mosaik rekonstruiert. Jetzt beginnt die Feinarbeit an der Wand.

BILD: KERSTIN SCHUMANN

Das Kunstwerk steht kurz vor der Vollendung. Es war nach der Zerstörung rekonstruiert worden; jetzt fehlt nur noch der Feinschliff.

VON KERSTIN SCHUMANN

**WESTERSTEDER** – Das Gerüst am Westersteder Amtsgericht zeigt: Hier geschieht etwas.

Das 1965 entstandene Glasmosaik „Pferde“ von Georg Schmidt-Westerstede erhält jetzt seinen endgültigen Platz an der Außenwand des Gebäudes. Das Kunstwerk war, wie berichtet, im Zuge der Sanierung eines Mehrfamilienhauses an der Von-Negelein-Straße zunächst zerstört, dann aber in mühevoller Kleinarbeit wieder zusammengesetzt worden. Der in Westerstede lebende gebürti-

ge Syrer Rodi Khalil hatte im Auftrag der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft mit großem handwerklichen Können Stück für Stück aufbereitet und das Glasmosaik rekonstruiert. Tausende von kleinen Steinchen wurden zu größeren Verbundstücken zusammengefügt, die in der vorigen Woche an der Wand angebracht wurden.

„Es ist aber noch nicht fertig“, sagt Khalil, der die ver-

gangenen Tage in ungewöhnlicher Höhe auf dem Gerüst gearbeitet hat. „Die einzelnen Fugen müssen beispielsweise noch nachgearbeitet werden. Die Feinarbeit kommt jetzt.“

Das Mosaik wird nach seiner Fertigstellung im Rahmen einer Feierstunde eingeweiht. Die offizielle „Übergabe“ soll am 9. August um 11 Uhr erfolgen. Daran schließt sich eine kleine Feierstunde im Güterschuppen an.

NW 2 (Ammerländer Nachrichten) 28.06.2010